

Wedekind, Frank: An eine grausame Geliebte (1891)

- 1 Hetz deine Meute weit über die Berge hin,
- 2 Sie kehrt wieder von Schweiß und von Staub bedeckt.
- 3 Gib ihr die Peitsche, gewaltige Jägerin,
- 4 Sieh, wie sie dir winselnd die Füße leckt!

- 5 Eh der Bann zerreißt, eh die Koppel in Stücke springt,
- 6 Eh die Brut dir entgegensteht, wenn dein Hifthorn klingt,
- 7 Eh dein Ohr ihn vernimmt, aus der Seele den dumpfen Schrei,
- 8 Eh reißen Sehnen und Adern und Herz entzwei.

- 9 Schwing deine Peitsche! Dein gellendes Halali
- 10 Tönt wie des Todes wilder Triumphgesang.
- 11 Das Auge, blutunterlaufen, sterbensbang,
- 12 Späht nach dem Wild deiner Lust und erblickt es nie ...

(Textopus: An eine grausame Geliebte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42177>)